

**Fachbereich Wirtschaftswissenschaften Nürnberg  
FAU Erlangen-Nürnberg  
Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Studiengang an der WISO:: Master of Science in Economics  
Gastuniversität: Södertörns Högskola  
Gastland: Schweden  
Studiengang an der Gastuniversität: Master of Economics  
Aufenthaltszeitraum (*Semester und Jahr*): Wintersemester 2016/2017

Darf der Bericht unter [http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo\\_partneruniversitaeten.htm](http://www.ib.wiso.uni-erlangen.de/outgo_partneruniversitaeten.htm) veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

JA

Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden? (bitte Nichtzutreffendes löschen)

Beides NEIN

**Themenbereiche:**

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU

Die Bewerbung an der WISO in Nürnberg erfolgte beim Lehrstuhl von Prof. Holtbrügge. Dazu musste ein Formular mit einer geordneten Wahl an Hochschulen im Ausland zusammen mit einem Bewerbungsschreiben und Zeugnissen abgegeben werden. Es war außerdem möglich sich bei einem weiteren Lehrstuhl zu bewerben. Auch hier mussten dieselben Unterlagen im International Office der Wiso abgegeben werden. Nach einiger Wartezeit wurde man schließlich zu einem Bewerbungsgespräch, welches auf Englisch durchgeführt wurde, eingeladen. In diesem wurden jeweils Vierergruppen Fragen zu persönlichem Hintergrund und Kenntnis bzgl. des Gastlandes gestellt. Sollte man dieses Bewerbungsgespräch erfolgreich absolviert haben, hat man eine Zusage des Erasmus-Platzes per Mail erhalten.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Die Nominierung und Ankündigung an der Gastuniversität erfolgte komplett durch das International Office / durch den Lehrstuhl. Somit musste man sich als Austauschstudent hier um wenig kümmern. Es folgte eine Bestätigung der Gastuniversität, die per Mail geschickt wurde. Darin wurde auf ein Anmeldeportal der Södertörns Högskola hingewiesen, in dem man sich einschreiben muss. Darin wird neben persönlichen Daten auch bereits nach einer Wohnpräferenz und Kurspräferenzen gefragt. Anschließend wurden regelmäßig alle nötigen Informationen von der Gastuniversität per Mail geschickt. Hierbei ist eine regelmäßige Kontrolle des Posteingangs ratsam; oft sind Fristen zu beachten.

### 3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Wichtig zu beachten sind vor allem Fristen beim Abgeben von Formularen und Bewerbungen/Anmeldungen! Außerdem sind natürlich die Planung der Anreise und das mitzunehmende Gepäck von Bedeutung. Es kann eine Möglichkeit sein sich für das Auslandssemester zu beurlauben. Man kann dann jedoch keine Prüfungen mehr an der Heimuniversität in diesem Semester ablegen. Die Rückmeldung an der Heimuniversität sollte unter keinen Umständen vergessen werden. Wichtig ist es auch alle nötigen Dokumente mit nach Schweden zu nehmen, da Unterschriften von dort von Nöten sind. Man sollte früh genug damit beginnen, Learning Agreements an den Lehrstühlen abzuschließen, da dies manchmal etwas Zeit in Anspruch nehmen kann. Grundsätzlich werden viele relevante Infos per Mail von den unterschiedlichen Verantwortlichen gesendet. Deswegen ist es wichtig stets seine Mails zu überprüfen.

### 4. Anreise / Visum

Die wohl meist gewählte Anreise ist mit dem Flugzeug. Leider ist es nicht möglich direkt non-stop von Nürnberg aus nach Stockholm zu reisen. Außerdem sind die Möglichkeiten, Gepäck mitzunehmen, begrenzt. Persönlich fiel deswegen die Entscheidung darauf, mit dem Auto anzureisen. Mehrere Möglichkeiten per Fähre nach Schweden zu reisen standen während der Reiseplanung zur Auswahl. Andere Austauschstudenten wählten den Weg über Dänemark, jedoch ist der direkte Weg nach Schweden etwas kürzer. Von Rostock verlaufen regelmäßige Fährlinien nach Trelleborg in Südschweden. Insgesamt ist es von Trelleborg aus nach Stockholm noch eine 6-Stundenfahrt. Es ist empfehlenswert in einer Hafenstadt zu übernachten, da sonst die Reise wohl zu lang ist.

Für EU Bürger ist es nicht nötig ein Visum zu beantragen, lediglich der Personalausweis wird benötigt. Evt. kann der Reisepass auch nötig sein.

### 5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Es existieren sicherlich mehrere Möglichkeiten in Stockholm und Umgebung eine Wohnung zu finden. Die wohl beste ist direkt über das Bewerbungsportal der Södertörns Högskola ein Zimmer in einem Wohnheim der Universität zu beantragen. Da sie Plätze sehr begehrt sind, sollte sich möglichst so früh wie möglich auf das Zimmer beworben werden. Diese werden nach Zeitpunkt der Bewerbung verteilt! Zur Auswahl standen zwei Wohnheime: Björnkulla und Lappis. Björnkulla wurde von den meisten Austauschstudenten der Södertörns Högskola gewählt, weil es sehr nah zur Universität liegt (15 Minuten Fußweg, Buslinie). Der Nachteil ist jedoch, dass das Wohnheim etwas abgelegen ist. Lappis hingegen liegt näher an den Universitäten in Stockholm und wird hauptsächlich von Studenten dieser bewohnt. Es sollte bedacht werden, dass Wohnungen in Stockholm sehr begehrt sind und deswegen teuer.

### 6. Einschreibung an der Gastuniversität

Wenn man das online-Anmeldeportal komplett durchschritten hat, gibt es keine Probleme mit der Einschreibung. Die Studenten sind üblicherweise offiziell nominiert. Die vorläufige Anmeldung für Kurse sollte jedoch bedacht werden. Manche Kurse haben Vorqualifikationsbedingungen. Dies ist jedoch auf der Website der Universität

nachzulesen. Sollte man unerwartet nicht in einen Kurs aufgenommen werden, kann man dies dort auch persönlich noch regeln (in Ausnahmefällen).

#### 7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Die Betreuung an der Gastuniversität ist sehr umfangreich. Zum einen sind die Verantwortlichen im International Office dort hilfsbereit. Diese Personen helfen hauptsächlich mit offiziellen Dokumenten (Erasmus) und der Kurswahl. Auch der „Housing-Manager“ hat regelmäßig Sprechstunden, in denen Probleme mit den Wohnheimen diskutiert werden können. Des Weiteren hat die Universität eine ESN-Gruppe, die ausschließlich mit der Betreuung der Austauschstudenten vertraut ist. Es werden dort regelmäßig Veranstaltungen im Universitätspub „Söders“ und sogar Reisen angeboten. Fast alle Austauschstudenten nehmen regelmäßig an den Veranstaltungen teil. Man bekommt normalerweise auch einen persönlichen Buddy zugeteilt. Dies muss allerdings im online-Portal zuvor angegeben werden. Da die Buddies alle Mitglieder des ESN sind, kann man sie normalerweise auf den Veranstaltungen antreffen. Man kann auch selbst für einen geringen Betrag Mitglied im ESN werden. Man erhält einen Mitgliedsausweis, der auch zu zahlreichen Studentenrabatten (z.B. in Pubs) in Stockholm berechtigt. Besonders zu Beginn des Auslandsaufenthaltes finden Aktivitäten der Universität statt, z.B. eine Einführungswoche.

#### 8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Der Stundenplan in Schweden unterscheidet sich stark von dem üblichen in Deutschland. Es ist normal, dass ein Semester in vier Perioden unterteilt wird, während derer jeweils nur ein Kurs geblockt stattfindet. Dieser wird also innerhalb von vier Wochen mit mehreren Wochenstunden veranstaltet. Dabei sind Seminare häufiger zu finden als normale Kurse. Regelmäßiges Arbeiten wird jedoch zumeist in Form von Hausarbeiten vorausgesetzt. Beim Besuchen der Seminare sollte beachtet werden, dass direkte Kritik an Hausarbeiten oder Präsentationen oft von den „Einheimischen“ (etwas überraschend) vermieden wird. Dies scheint in Schweden nicht üblich zu sein. Der Schwierigkeitsgrad variiert bei den Lehrveranstaltungen teilweise. Bachelorkurse waren – so die einstimmige Meinung – leichter zu bewältigen als in Deutschland. Die persönliche Erfahrung mit den Masterveranstaltungen war eher gemischt. So werden Hausarbeiten in manchen Kursen streng bewertet und in manchen sehr locker. Es werden normalerweise genügend Kurse auf Englisch für jeden Studiengang angeboten. Leider kann es dazu kommen, dass Stundenpläne mancher Kurse recht willkürlich auf andere Perioden während des Semesters umgelegt werden. Dabei gilt es zu beachten, das Erasmus-Learning Agreement entsprechend anzupassen.

Zeitlich ist die Woche nicht sehr gefüllt durch die Lehrveranstaltungen, was an dem einzigen zu besuchenden Kurs pro Periode liegt. Es bleibt also genug Zeit, Ausflüge nach Stockholm und Umgebung zu planen.

#### 9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

An der Universität werden für Austauschstudenten kostenlos Schwedischkurse auf verschiedenen Leveln angeboten. Da diese offiziell als Lehrangebot der Universität

angesehen werden können, ist es wohl auch möglich sie anzurechnen, vorausgesetzt man kann sie in seinem Studium werten. Andere Sprachen als Sprachkurse sind nicht wirklich vorhanden im Studienangebot der Södertörns Högskola.

#### 10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Sobald man an der Universität angekommen ist, bekommt man eine Mappe mit zahlreichen Dokumenten und Passwörtern, die zum Zugang zu den Einrichtungen der Universität berechtigen. Damit sind vor allem WLAN und der online-Zugang gemeint. In der Universität gibt es jedoch auch genügend PCs und PC-Räume. Viele Kurse sind sehr stark literaturorientiert, weshalb es oft nötig ist die Bibliothek zu besuchen. Auch online sind zahlreiche Bücher verfügbar, wobei man jedoch den offiziellen Zugang zum Universitätsnetzwerk benötigt. In der Orientierungswoche zu Beginn des Semesters ist auch ein Rundgang durch die Bibliothek eingeplant. Dabei bekommt man alle nötigen Infos. Grundsätzlich ist die Funktionsweise der Universität und Bibliothek kaum von der FAU zu unterscheiden.

#### 11. Freizeitangebote

Freizeitangebote finden meistens im Pub der Universität statt, da die ESN-Gruppe dort ansässig ist. Beispielsweise finden dort Kochabende der verschiedenen Austauschnationalitäten statt. Jedoch sind auch Veranstaltungen der schwedischen Studenten dort. Es ist also durchaus auch möglich, mit einheimischen Studenten Kontakt aufzubauen. Grundsätzlich ist es zu empfehlen, auf Facebook der Austauschgruppe beizutreten, da Veranstaltungen darin veröffentlicht werden.

Für die Austauschstudenten werden während des Semesters auch größere Reisen angeboten. Im Wintersemester 2016/17 fanden größere Reisen nach Finnland (Lappland) und St. Petersburg, Russland, statt. Diese werden durch eine finnische Reisegesellschaft für Studentengruppen angeboten und sind dadurch relativ günstig verglichen mit den normalen Preisen. Es bietet sich also an, diese Reisen zu machen.

Da die schwedische Hauptstadt Stockholm in unmittelbarer Nähe liegt, fällt es jedoch nicht schwer die Freizeit auch anders zu gestalten.

#### 12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Stockholm hat als kulturelles Zentrum Schwedens eine unbegrenzte Auswahl an möglichen Aktivitäten. Ein Beispiel sind die Museen. Von der ESN-Gruppe der Södertörns Högskola werden während des Semesters oft Ausflüge nach Stockholm in Museen angeboten. Viele dieser Museen haben sogar freien Eintritt. Feste und Festivals sind in Stockholm während des Sommers öfter vertreten als im Winter. Z.B. im Freiluftpark Skansen werden des Öfteren Konzerte und Feste bis Anfang Oktober angeboten. Es wurde auch ein Empfang für alle internationalen Studenten in Stockholms Stadshuset veranstaltet (Dort wird das Bankett für den Nobelpreis gehalten!).

Besonders die Altstadt Stockholms ist natürlich einen Besuch wert. Der Aufbau Stockholms auf Inseln bietet viele Möglichkeiten am Wasser entlang zu laufen, oder Bootsfahrten zu machen. Sollte es während des Semesters warm genug sein, ist es auch möglich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln an die Küste zu fahren und Strände zu besuchen.

Sicherlich kommt man nach kurzer Recherche auf viele interessante Sehenswürdigkeiten in Stockholm. Sämtliche Museen sind darin genauso enthalten wie Sportveranstaltungen der örtlichen Vereine wie Fußball, Icehockey und Bandy (ähnlich zu Icehockey). Es gibt auch genügend Einkaufsmöglichkeiten, z.B. in der Mall of Scandinavia neben der Friends Arena in Solna.

Generell ist das öffentliche Verkehrsnetz gut ausgebaut und selbst Städte wie Uppsala und Södertälje sind gut zu erreichen.

### 13. Geld-Abheben, Handy

Das wichtigste in Schweden ist eine funktionierende Kreditkarte oder eine Karte, mit der internationales Bezahlen möglich ist. Es ist üblicher mit Karte zu bezahlen als in bar. Beispielsweise ist es an Tankstellen ausschließlich möglich mit Kreditkarte zu bezahlen. Austauschstudenten, die länger blieben, haben ein Konto bei einer schwedischen Bank eröffnet. Dies ist jedoch normalerweise unnötig, wenn die deutsche Kreditkarte funktioniert! Sollte dennoch Bargeld benötigt werden, kann man das fast überall an einem Bankomat erledigen, z.B. an Bahnstationen. Wichtig ist es, zu wissen wie die eigene Kreditkarte funktioniert (Pin / Unterschrift). Außerdem ist es hilfreich einen Zugang zu online-Banking zu haben. Überweisungen wie die Mietzahlung oder das Bezahlen der Reisen kann darüber unproblematisch erledigt werden.

Am einfachsten ist es für jemanden, der keinen Auslandstarif besitzt, bei einem Mobilfunkanbieter in Schweden eine prepaid SIM-Karte zu besorgen. Diese kann recht günstig monatlich aufgeladen werden. Eine Möglichkeit ist es auch ein altes Handy zusätzlich mitzunehmen, um die deutsche SIM-Karte parallel zur schwedischen nutzen zu können.

### 14. Wichtige Ansprechpartner und Links

Neben dem „Housing-Manager“ Fabrizio del Duca ist der jeweilig dem Herkunftsland zugeordnete Fachbetreuer der erste Ansprechpartner. Bei Alltagsfragen können auch die Buddies gut helfen.

Universität: <http://www.sh.se/>

Auf dieser Website ist alles nach kurzem Umsehen zu finden. Es existiert auch eine Seite für internationale Studenten mit Infos zum Leben in Schweden und den Wohnheimen. Auch die Website der Bibliothek ist hier zu finden.

Housing-Manager: Fabrizio del Duca:

[http://www.sh.se/p3/ext/content.nsf/aget?openagent&key=sh\\_personal\\_profil\\_sv\\_429992](http://www.sh.se/p3/ext/content.nsf/aget?openagent&key=sh_personal_profil_sv_429992)

Betreuer: Nichlas Malmdahl:

[http://www.sh.se/p3/ext/content.nsf/aget?openagent&key=sh\\_personal\\_profil\\_sv\\_547077](http://www.sh.se/p3/ext/content.nsf/aget?openagent&key=sh_personal_profil_sv_547077)

Des Weiteren können hier auch die anderen Mitarbeiter des International Office helfen, z.B. Hidehisa Matsumoto oder Ann-Catrin Nordin

[http://www.sh.se/p3/ext/content.nsf/aget?openagent&key=sh\\_personal\\_profil\\_sv\\_717455](http://www.sh.se/p3/ext/content.nsf/aget?openagent&key=sh_personal_profil_sv_717455)

[http://www.sh.se/p3/ext/content.nsf/aget?openagent&key=sh\\_personal\\_profil\\_sv\\_987129](http://www.sh.se/p3/ext/content.nsf/aget?openagent&key=sh_personal_profil_sv_987129)

An der Heimuniversität sind vor allem das International Office, sowie die Kontakte der Erasmus-Verantwortlichen von Bedeutung. Viele Formulare sind auf deren Websites zu finden.

<https://www.fau.de/international/wege-ins-ausland/>

<http://ib.wiso.fau.de/>

## 15. Sonstiges

Es ist nicht ratsam mit dem Auto in die Innenstadt oder durch Stockholm zu fahren. Dort sind an manchen Tagen die Straßen gesperrt und es gibt gebührenpflichtige Straßen. Das öffentliche Verkehrsnetz ist in diesem Fall die optimale Wahl.